

**Deutschland-Bochum: Informationssysteme und Server**  
**OJ S 68/2023 05/04/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: KNAPPSCHAFT KLINIKEN SERVICE GMBH  
Postanschrift: In der Schornau 23-25  
Ort: Bochum  
NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 44892  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Baier, Jonas  
E-Mail: [vergabe@kk-service.de](mailto:vergabe@kk-service.de)  
Telefon: +49 2342992870  
Fax: +49 2342992859  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.kk-service.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieter-vergabe.kk-service.de/eVergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=THcKu98ud8c%253d>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieter-vergabe.kk-service.de/eVergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=THcKu98ud8c%253d>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

HPE Backup Hardware  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023JBA005

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

48800000 Informationssysteme und Server

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

HPE Backup Hardware

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

48800000 Informationssysteme und Server

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Gegenstand der Leistung ist die Beschaffung von Hewlett Packard Enterprise (HPE) Backup Hardware. Dazu wird eine Herstellerspezifische Ausschreibung mit einem Vertriebswettbewerb durchgeführt. Die Anschaffung dient der Modernisierung und Erweiterung der vorhandenen Backup Infrastruktur für alle Gesellschaften des Verbunds der Knappschaft Kliniken. Beschafft werden die notwendige Hardware sowie die Dienstleistung zur Einbringung dieser Hardware in die bestehende Infrastruktur, Geräte austausch und Softwareupdates. Die Leistungseckpunkte ergeben sich aus den von HPE vorgegebenen Produktnummern für Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support und HPE Installation- und Startup-Service. Der ausgeschriebene Bedarf wird nach Zuschlag durch eine Bestellung abgerufen. Ausgeschrieben wird die Leistung in zwei Varianten. Variante 1 (Basisleistung: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 3 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) und Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 5 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service). Die Bieter sind verpflichtet beide Varianten anzubieten. Die Entscheidung, welche Variante beauftragt wird, wird nach Kenntnis der Angebotsinhalte vor Zuschlagsentscheidung durch die KKSG getroffen.

Der Partner, der im Auftrag der HPE die HPE Installation Services für die angebotenen Komponenten erbringt, muss die Akkreditierung für die zu installierenden Komponenten nachweisen.

Der Zuschlag wird auf eine der beiden möglichen Varianten erteilt. Die Entscheidung welche Variante beauftragt wird, wird nach Kenntnisnahme der Angebotsinhalte durch den Auftraggeber vor Zuschlagsentscheidung getroffen. Den Zuschlag enthält das für die jeweilige Variante wirtschaftlichste Angebot. Zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit ist jeweils zu 100% der Wertungspreis gemäß Preisblatt maßgeblich.

Für die Entscheidung darüber, ob Variante 1 (Basisleistung: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 3 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) oder Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition: Lieferleistung HPE Komponenten, Service & Support für 5 Jahre und HPE Installation- und Startup-Service) beauftragt wird, werden zunächst getrennt die Angebote mit den Preisen der Angebote für Variante 1 (Basisleistung) und den Preise für Variante 2 (Basisleistung plus optionaler Alternativposition) verglichen. Für jede Variante wird dann eine eigene Rangfolge gebildet und jeweils das wirtschaftlichste Angebot ermittelt.

Den Zuschlag erhält dann entweder das wirtschaftlichste Angebot für die Variante 1 (Basisleistung) oder das wirtschaftlichste Angebot für die Variante 2 (optionale Alternativposition). Maßgeblich für die Entscheidung ist, ob die vorgesehenen finanziellen Mittel ausreichen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2023 Ende: 31/05/2026  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat mittels Eigenerklärung (Formblatt Anlage 06) zu versichern, dass keine Ausschlussgründe

gemäß §§ 123, 124 GWB (siehe z.B. [https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/\\_123.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html) und [https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/\\_124.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html)) vorliegen.

##### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis (Versicherungsbestätigung oder -schein) über eine bestehende Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters

a. mit einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,- EUR für Personenschäden und einer Deckungssumme von mindestens 5.000.000,- EUR für sonstige Schäden,

b. wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss,

bei einem in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmens

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehenden Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung sind Mindestanforderungen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zwei geeignete Referenzen über vergleichbare Projekte aus den vergangenen drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022). Es werden nur Referenzen als geeignet eingestuft, deren Auftragsgegenstand Wäschepflege für Gesundheitseinrichtungen war bzw. ist.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehenden Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung sind Mindestanforderungen

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 03/05/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/05/2023

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 03/05/2023 Ortszeit: 10:00

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: BUNDESKARTELLAMT Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland  
E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Telefon: +49 22894990  
Fax: +49 2289499163

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß §160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB (siehe z. B. [https://www.gesetze-iminternet.de/gwb/\\_\\_\\_160.html](https://www.gesetze-iminternet.de/gwb/___160.html)) hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Etwaige Rügen sind über die Vergabe-Plattform oder über die unter I.3 angegebene Kontaktstelle anzubringen.

§ 160 GWB lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach §97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,  
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,  
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,  
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB (siehe z. B.: [https://www.gesetzeiminternet.de/gwb/\\_134.html](https://www.gesetzeiminternet.de/gwb/_134.html))

die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hier von vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des §134 Abs. 1 GWB informieren. Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Fax erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 S. 1 und S. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 S. 3 GWB)

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

31/03/2023